



Vorstandsausflug ins Safiental – Tenna Hospiz

Seit letztem Jahr unterstützt der Gemeinnützige Frauenverein Küsnacht das Projekt «Tenna Hospiz» finanziell. In Tenna/GR, auf einer Sonnenterrasse im abgelegenen Safiental, lebt seit August 2021 eine Wohngemeinschaft mit hoher Kompetenz in guter Betreuung im Alter und Palliative Care. Der Verein Tenna Hospiz hat dafür mit der “Alten Sennerei” ein innovatives, klimaneutrales Gebäude mit pflegerechtem Wohnraum für den letzten Lebensabschnitt geschaffen. Der aktuelle Vorstand nahm sich selbst vor Ort einen Eindruck von diesem Herzensprojekt.

Über Zürich, Chur, Versam-Safien reisten wir schlussendlich in Tenna an. Der nette Postauto- Fahrer hat sogar kurzerhand den Fahrplan ein wenig umgeschrieben, damit wir nicht noch einmal umsteigen mussten. Schliesslich machte der Vorstand auch 100% der Fahrgäste aus.

Freudig nahm Othmar Arnold – der Ideengeber und Initiant des Projektes - den Vorstand vor Ort in Empfang, wo alle sogleich mit einer traumhaften Aussicht und einem ebenso traumhaften Kaffee verwöhnt wurden. Mitten im 100- Seelen- Dorf Tenna steht das Hospiz, welches mit Spendengeldern in der Höhe von vier Millionen letztes Jahr fertig erbaut wurde. Wo früher eine Molkerei und eine Seilbahn standen, dürfen heute Menschen aus dem Tal ihren letzten Lebensweg antreten. Zurzeit ist das Haus, welches vier Kleinwohnungen und zwei Einzelzimmer zählt, von zwei Ehepaaren bewohnt, die gemeinsam mit Othmar Arnold eine WG bilden.

Fein wurden alle bekocht, und wir wurden aufgenommen als würde man uns schon eine halbe Ewigkeit kennen. Bei einer Führung durchs Haus vermittelte Othmar Arnold sehr viel Spannendes, und wir wurden von der Begeisterung angesteckt. Nach einem kleinen Dorfspaziergang, vorbei am ersten Solarskilift der Schweiz, wurde noch der Volg Tenna geplündert, bis es in den Regalen keine Nusstorten und keinen Bergkäse mehr hatte. Fröhlich machte sich der Vorstand wieder zurück ins überbevölkerte Zürich. Mit der Gewissheit, dass das gespendete Geld nicht besser hätte eingesetzt werden können, freuen wir uns auf das weiterhin gute Gelingen des Projekts.

